

### Allgemeine Schießregeln ÖSTM und ÖM 3D WA 2016

- Lizenzpflicht für eine ÖSTM/ÖM-Wertung. Es gibt keine Gästeklasse.
- Es wird paarweise geschossen.
- Rotation laut WA Buch 4, Kapitel 26, 26.4.3.3:  
 In einer Gruppe beginnen die Wettkämpfer mit der niedrigsten Wettkampfnummer auf der ersten Scheibe mit dem Schießen, gefolgt von den Wettkämpfern mit dem nächsthöheren Nummer usw. Dies kann aber auch AB/CD/EF usw sein. Wobei AB die erste Gruppe ist  
 Der oder die Wettkämpfer, die auf einer Scheibe als Letzte schießen, beginnen auf der folgenden zugeteilten Scheibe mit dem Schießen, gefolgt von den Wettkämpfern, die zuvor als erste geschossen haben.  
 Die Wettkämpfer rotieren mit dem Schießen bei allen nachfolgenden Scheiben während des gesamten Turniers.
- Kein Alkohol für Schützen im Turnier (Disqualifikation).
- Rauchverbot am Parcours und beim Einschießen.
- Pfeile müssen mit Initialen oder Name der Schützen versehen sein
- Vorzumerken für alle Bogenklassen: max. Durchmesser der Pfeile 9,3 mm und für die Pfeilspitze max. 9,4 mm. – siehe auch die Ausschreibung „Hinweise“
- Instinctive Bogenklasse – eine einfache industriell gefertigte aufgeklebte Standard Plastikpfeilauflage (wie zB Hoyt Super) ist zugelassen oder der Schütze schießt über das Shelf.
- Keine elektronischen Kommunikationsmittel am Parcours
- Mobiltelefone sind ebenfalls nicht am Parcours erlaubt.
- Keine Camouflage-Kleidung. Jeansbekleidung nur in den Qualifikations- und Ausscheidungsrunden zugelassen, nicht aber in den Finalrunden.
- Kein selbstständiges Verlassen des Parcours (Disqualifikation) (Wo notwendig ist der Schiedsrichter ist zu rufen)
- Keine Diskussion über Entfernungen vor der Trefferaufnahme;
- Gespräche über Entfernungen mit Schützen, die noch nicht geschossen haben, sind unsportlich.
- Unsportliches Verhalten kann zur Disqualifikation führen
- Ferngläser, Teleskope, Schieß- und Sonnenbrillen und Augenklappe sind zulässig
- Es werden in den 2 Qualifikationsrunden 2 Wertungspfeile vom gleichen Pflock geschossen.
- Das Betrachten des Zieles nach dem Ende der Passe am Pflock wird zu der 1,5 bzw 1 Minute-Frist gerechnet.
- Im Wartebereich befindet sich eine Abbildung des Zieles – Wertungszonen sind angegeben
- Unabsichtliches Lösen mit Fehlschuss zählt „M“; ein Pfeil der auf den Boden fällt, und vom Wettkämpfer mit seinem Bogen berührt werden kann, ohne seine Fußstellung an der Schießlinie zu verändern, vorausgesetzt es handelt sich um keinen Abpraller, darf nochmals geschossen werden.
- Keine Vorkehrungen zum Entfernung schätzen.
- Der Pfeil muss den Wertungs-Ring bzw. die Körperfarbe berühren.
- Ein Pfeil der ein Horn, einen Huf trifft, der die Körperfarbzone nicht berührt, der abgleitet oder der nicht trifft, gilt als Fehlschuss (M)
- Pfeile, die in der Scheibe stecken, aber nicht auf der Auflage zu sehen sind, können nur von einem Kampfrichter gewertet werden.



- Bei einem Abpraller oder Durchschuss wird wie folgt gewertet:
  - Wenn sich alle Wettkämpfer der Gruppe darauf einigen, dass es einen Abpraller oder Durchschuss gegeben hat, dann dürfen sie sich auch auf den Wert des Pfeils einigen, sonst wird ein „M“ geschrieben.
- Ein Durchschuss wird definiert wenn ein Pfeil ein Ziel ganz durchschlägt mit einem Eintritts- und Austrittsloch welches für die Wertung gebraucht werden kann.
- Abpraller müssen vor der Scheibe liegen (nicht verwechseln mit Streifschuss).
- Doppelte Schreibweise bei jeder Tierscheibe **am Parcours**; Summenbildung durch die Athleten (auch Anzahl 11-er und 10-er summieren); es werden nur unterschriebene Schusszettel gewertet; es ist unbedingt notwendig, die Scorezettel während des Wettbewerbs bei jeder Scheibe zu aktualisieren (nicht erst nach Rückkehr aus dem Parcours); bei unterschiedlichen Gesamt-Ergebnissen der beiden abgegebenen Schusszettel bei der Abgabe, wird das niedrigere Ergebnis gewertet).
- Scorekarten nur gruppenweise geschlossen bei der Organisation abgeben.
- Zählweise gemäß jeweiliger Scorekarte.
- Kein Ersatz für verlorene Schusszettel.
- Technischer Defekt ist von der Gruppe zu bestätigen: danach Schiedsrichter rufen

**Zusätzl. Schießregeln für die 2 Qualifikationsrunden/Wertungsrunden:**

- Zeitlimit: 1,5 Minuten für 2 Pfeile; Zeit fängt zu laufen an wenn der/die Schützen am Pflock steht.
- Die Gruppe entscheidet bei Unstimmigkeiten; bei Stimmgleichheit zugunsten des Schützen.
- Kadetten, Junioren, Senioren I und Senioren II können sich auch für die Staatsmeisterschaft Finalrunden qualifizieren

**Ausscheidungs- und Finalrunden:**

- Zeitlimit für 1 Pfeil: 1 Minute

**Zusätzliche Schießregeln für die Mannschaftsbewerbe:**

- Diskussion innerhalb des Teams ist zulässig, solange es das andere Team nicht stört.
- Abschusspflocke:
  - Rot: Compound
  - Blau: Blankbogen, Langbogen, Instinctive Bogen
- Zeitlimit: 2 Minuten für das Team (3 Pfeile); ein Pfeil je Schütze

**Zusätzliche Schießregeln für die Semi-Finali und Finali**

- Die Schützen der nächsten Runde werden in eine Vorstartzone gerufen.
- Bei Nichtanwesenheit eines Schützen/einer Mannschaft wird der/die andere als Sieger gewertet
- Zeitlimit Einzelbewerbe: 1 Minute für 1 Pfeil (Zeit läuft von Pfiff bis Pfiff)
- Zeitlimit Mannschaftsbewerbe: 2 Minuten für 3 Pfeile (Zeit läuft von Pfiff bis Pfiff)
- Einfache Schreibweise unter Kontrolle des Gegners.
- Bei Uneinigkeiten entscheidet ein Schiedsrichter

Die Distanzen aus dem WA 3D Stern Turniere ab 2015 - Ausgabe 1. April 2015 werden berücksichtigt ([www.oebstv.com/Regelwerk/ÖBSV](http://www.oebstv.com/Regelwerk/ÖBSV))

